

Verein zur Ausbildung und Förderung von Menschen in Afrika

**CAAA**  
les **Collégiens Akadiens** et leurs  
**Amis Africains**



## Jahres- und Leistungsbericht 2022

Zürich, im Juni 2023

## Über den Verein

Der Verein CAAA (nachstehend „der Verein“ genannt) ist eine Non-Profit-Organisation, deren Gründung Ende 2006 von Studenten, Dozenten und ehemaligen Absolventen von AKAD College beschlossen wurde. Der Verein begleitet primär Projekte für die Ausbildung von Menschen in Afrika; dies durch den Bau von Schulen und Lehrwerkstätten. Daneben werden auch Grundbedürfnisse und gesundheitliche Aspekte als Voraussetzung für gute Ausbildung unterstützt. Der Verein ist nach Schweizerischem Recht organisiert und kontrolliert. Die Projekte und Arbeiten werden auf unbürokratische Weise erledigt und alle Vorstandsmitglieder arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.

## Unsere Ziele

Kerntätigkeit der Organisation CAAA ist die Ausbildung der ortsansässigen Kinder und Jugendlichen von der Primar- bis zur Sekundarstufe und weiterführend die berufliche Ausbildung in den Bereichen Tourismus und Landwirtschaft. Diese Ausbildung dient dem Zweck, der vorherrschenden Armut entgegenzuwirken und jungen Menschen auf Sansibar eine Perspektive zu bieten. Ihnen werden entsprechende Diplome und Zertifikate ausgestellt, die die erfolgreiche Ausbildung bescheinigen und die Ausübung einer bezahlten beruflichen Tätigkeit ermöglichen.

## Internes / Vorstand

Im Jahr 2022 hatten wir folgende Wechsel im Vorstand zu verzeichnen.

Bisher:

- Nicolas Sarraj (Präsident und Vereinsgründer, Sprachdozent bei AKAD College)
- Tanja Steeg (Administration und Kommunikation, ehemalige Akad College-Angestellte)
- Amanda Zitt (Redaktion und Kommunikation, ehemalige AKAD College-Studentin)
- Arnd Ludwig (Internetauftritt, Mathematik- und Physikdozent bei AKAD College)

Neu:

- Javier Gutierrez (Kassierer, IT-Angestellter Kalaidos)
- Tshepo Maag (Buchhalter Kalaidos Bildungsgruppe)

Revisoren:

- Simon Brogli (Buchhalter bei AKAD)
- Dr. Luzi Jenny (ehemaliger AKAD- Dozent)

## Partnerschaften

### *AKAD College*

Der Verein steht seit Anfang 2007 unter dem Patronat von AKAD College, das ihn finanziell unterstützt, ihm ein Büro als Vereinssitz zur Verfügung stellt und die Möglichkeit bietet, sich an den Stellwänden und Monitoren im AKAD Hauptgebäude Zürich-Oerlikon zu präsentieren.

Ausserdem spendet AKAD College regelmässig einen grosszügigen Apéro für die dort stattfindende Generalversammlung.

### *Hostelling International*

Die drei Organe *Ministry of Labor*, *Ministry of Education* und *Ministry of vocational Training* leisten uns vertraglich geregelte Hilfe/Assistenz und sind wichtige Ansprechpartner in allen Belangen vor Ort.

### *Mitglieder und freiwillige Helfer*

Im Jahr 2022 haben 4 freiwillige Helfer positive Spuren in unserer Schule im Dschungel von Ndiyani hinterlassen.

Im Februar 2022 war Nicolas Sarraj in Makunduchi, um bei der Vervollständigung des praktischen Teils der Berufsschule und der Jugendherberge mitzuwirken.

Durch Spendengelder, Firmenpartnerschaften, Mitglieder- bzw. Gönnerbeiträge, Aktivitäten und Veranstaltungen konnten die finanziellen Beiträge für die Projekte sinnvoll und zielgerichtet investiert werden. Da alle unsere Mitglieder ehrenamtlich und unentgeltlich arbeiten, sind unsere Ausgaben sehr niedrig. Die Einnahmen wurden vor Ort für die Ausrüstung der Küche, der Schul- und Gästezimmer der Jugendherberge und der Hotellerieschule investiert. Die lokalen Behörden und der ortsansässige Vorstand haben beschlossen, anstelle der geplanten Photovoltaikanlage auf Solarenergie zu setzen. Dieser Entscheid beruht auf den schlechten Erfahrungen mit Batterien und Panels, die für die Photovoltaikanlage vonnöten gewesen wären.

## Neue Statuten

### **Die Statuten wurden neu bearbeitet und brauchen die Genehmigung der GV**

Im Jahr 2022 sind die Statuten überarbeitet worden und es wurde an der letztjährigen GV beschlossen, diese an der GV 2023 zu besprechen und zu genehmigen. Die geplanten Änderungen sind mit dem Einladungsbrief zur GV 2023 verschickt worden.

## **Ausblick**

Wir suchen weiterhin Lehrkräfte für den Berufsschulzweig Hotellerie und Tourismus in den Bereichen Geografie, Mathematik, Geschichte, HR, Sprache (Englisch), Organisation, Hygiene, Staatskunde und Ethik. Dies betrifft den Standort Makunduchi.

Lehrkräfte im Bereich Landwirtschaft sind sehr gefragt, damit wir rechtzeitig mit den entsprechenden Instruktionen und der Orientierung über den Ablauf beginnen können.

## **Rückblick 2022**

Seit Errichten und Inbetriebnahme der Grundschule in Ndjani sind jedes Jahr rund 1'000 Schüler eingeschrieben, wovon ca. 750 regelmässig den Unterricht besuchen. Ca. 60% von ihnen schliessen ihre Grundausbildung erfolgreich ab und sind damit für die weiterführende Berufsausbildung zugelassen.

Zusätzlich zum erfolgreichen Betrieb der Grund- und Sekundarschule sind auch die Jugendherberge und der Berufsschulzweig Tourismus in Makunduchi in Betrieb, so erfolgreich wie gewünscht.

Björn Leeman war einer der freiwilligen Helfer, welcher über Monate die 75 an der Berufsschule eingeschriebenen Schüler im Fach Deutsch unterrichtet hat. Musa hat als Lehrer in Festanstellung die Fächer Englisch und Informatik unterrichtet. Die Nachfrage ist gross, es gibt eine lange Warteliste mit Schülern, welche die Berufsschule besuchen wollen.

Es ist auch Björn Leemann und Musa zu verdanken, dass sie hartnäckig und mit viel Geduld alle benötigten Zertifikate bei den verschiedenen Behörden organisiert und eingeholt haben, so dass der Betrieb regelkonform aufgenommen werden konnte.

## **Publikationen**

Die Broschüre über unsere Projekte in Ndjani und Makunduchi wurde durch Inserate und Artikel aktualisiert.

Der Internetauftritt wurde in verschiedenen Medien positiv kommentiert.

Unsere Social-Media-Kanäle (Instagram, Facebook, YouTube) sind mit aktuellen Videos und Bildern ausgestattet.

## Ausblick 2023

Nachdem wir alle Bewilligungen erhalten hatten, haben wir mit Jessica Mushala ein Zusammenarbeitsabkommen abgeschlossen. Das heisst, sie als Chefin eines grossen Hilfswerks in Washington und Bürgerin von Tanzania, übernimmt das Management und die Führung von unseren Projekten vor Ort in Zanzibar. Sie ist als Supervisorin verantwortlich diverser Anliegen von uns. Das ist eine Chance für uns, unabhängig und nachhaltig zu sein.

Den Entscheid, dass Nicolas Sarraj in den Ruhestand geht, hat das Abkommen über diese Zusammenarbeit umso wichtiger gemacht. Er wird ab nächstem Jahr für längere Zeit vor Ort in Zanzibar sein. Aus diesem Grund übernimmt der aktuelle Vizepräsident Arnd Ludwig das Präsidium und Tanja Steeg aus dem Vorstand übernimmt das Amt der Vizepräsidentin. Nicolas Sarraj bleibt als Ehrenpräsident und Gründer des Vereins erhalten. Leider wird uns Simon Brogli verlassen, aber Luzi Jenny bleibt uns als Revisor erhalten.

Wir suchen namhafte Firmen und Einzelpersonen, die an einer Partnerschaft mit uns interessiert sind, um unser Projekt zur Renovation und Vergrösserung der Schule in Ndijani zu unterstützen. Der Kontakt mit der lokalen Behörde und lokalen Einsatz Helfern hat ergeben, dass eine Renovation dringend nötig ist und durch schnell anwachsende Schülerzahlen eine Erweiterung der Schule notwendig ist. Die Baukosten belaufen sich voraussichtlich auf CHF 150'000.

Zusammen mit der einheimischen Bevölkerung und dem Lokalkomitee wurde beschlossen, sofort mit den Umbauarbeiten zu beginnen, es wurden zwei verschiedene Offerten für die Renovationsarbeiten eingeholt.

Das vocational Training konnte sicher starten. 75 Schüler begannen ihre Ausbildung im März 2022 und stehen noch in Ausbildung. Lehrer sind mit Schulmaterial und Computern ausgerüstet worden.

Die Regierung von Zanzibar freut sich auf diesen neuen Start und sichert uns die volle Unterstützung zu.

## Grundschule

Folgende Punkte sind realisiert worden:

- Modernisierung / Anpassung / Neugestaltung der Unterrichtszeiten
- Schulbücher: Unterrichtsmaterial / Inhalte wurden erneuert und ersetzt
- Autorisierungen wurden durchgeführt
- Die Schulcomputer wurden einer Generalüberholung unterzogen / Software updates gemacht etc.
- Pädagogische / didaktische Hilfe für 5 Schüler vor Ort
- Das Trinkwasser und die Wasserpumpe wurde einer Generalkontrolle unterzogen und die Wasserpumpe wurde ersetzt

Was nicht realisiert werden konnte:

- Die Finanzierung des Projekts zum Ausbau der Schule in Nidjani konnte aufgrund verschiedener Vorstellungen, wie die Schule renoviert werden soll, noch nicht gestartet werden. Das lokale Komitee und der Schulleiter sind sich noch nicht einig geworden.
- Die Option vom 2-Schichten-Schulunterricht wurde immer noch nicht von den Lehrern akzeptiert (ein Teil der Schüler soll am Vormittag unterrichtet werden, der andere Teil am Nachmittag).

### **Danksagung**

Unseren aufrichtigen Dank richten wir an alle Spender und Spenderinnen, Gönner und Gönnerinnen, Partner und Freiwillige, die den Verein während dieses Jahres sowohl mit finanziellen Mitteln als auch mit ihren Ideen und ihrem professionellen Wissen tatkräftig unterstützt haben, um so die nachhaltige Weiterführung der Projekte auf Zanzibar zu garantieren.

Weiter danken wir ganz besonders all unseren freiwilligen Helfern und Verantwortlichen des Projekt- und Schulkomitees vor Ort für ihre wertvolle Motivation, die aktive Zusammenarbeit, das grosszügige Engagement und das zielgerechte Einsetzen der finanziellen Mittel.

Nicolas Sarraj, Präsident CAA